

Niederschrift

über die

24. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Burglengenfeld

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.05.2016
Sitzungsort/-raum:	im historischen Rathausaal
Beginn:	18:03 Uhr
Ende:	18:10 Uhr

Zur heutigen Sitzung des Stadtrates wurden von Bürgermeister Thomas Gesche sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen. Zu Beginn der Sitzung waren Bürgermeister Thomas Gesche als Vorsitzender und 10 der 24 Mitglieder des Stadtrates anwesend.

Der Stadtrat war nicht beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen waren aber die Mehrheit nicht anwesend war.

Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht.

Um 18:10 wurde die Sitzung beendet.

Bürgermeister Thomas Gesche informierte:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren,
ich begrüße Sie alle recht herzlich zur heutigen Stadtratssitzung. Mein Gruß gilt dabei insbesondere allen Stadträten, unseren Ortssprechern, den Mitgliedern der Verwaltung und allen Zuschauern.

Ich stelle fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.
Von 24 Stadtratsmitgliedern sind heute zehn anwesend.

Entschuldigt fehlen:

Die Kollegin Betty Mulzer von der SPD, Herr Hans Deml von der SPD-Fraktion, Herr Karl Deschl von den Freien Wählern-Land und Herr Michael Dusch von den Grünen.

Alle restlichen Mitglieder der SPD und der BWG haben lediglich pauschal erklärt, dass sie heute nicht kommen werden z.B. aus Protest, wie es in einem Schreiben heißt.

Das ist nicht nur ein nahezu einmaliger Vorfall in Bayern. Ein derartiges Verhalten, also ein Fernbleiben aus Protest, aus parteipolitischer Motivation bzw. einen Sitzungsboykott wie diesen sieht die Bayerische Gemeindeordnung auch nicht vor.

Die betroffenen Stadträte, diejenigen die fehlen, verstoßen vorsätzlich gegen ihre Pflicht zur Sitzungsteilnahme und fehlen somit unentschuldigt.

Es wird zu prüfen sein, welche Ordnungsmaßnahmen gegen die betroffenen Stadträte ggf. zu treffen sind.

Nachdem heute nur zehn Stadtratsmitglieder anwesend sind, ist der Stadtrat nicht beschlussfähig.

Das heißt, dass wir gar nicht erst in die Tagesordnung einsteigen und auch heute keinen Tagesordnungspunkt behandeln werden.

Ebenso sind damit heute keine Wortmeldungen zulässig, da wir faktisch gar nicht in die Sitzung einsteigen.

Ich darf Ihnen, meine lieben Kolleginnen und Kollegen, lediglich kurz zusammenfassen, was der aktuelle Stand in Sachen Haushalt ist und wie wir weiter verfahren:

Der Haushalt, das wissen Sie, ist das elementare Rüstzeug für eine Verwaltung und soll so frühzeitig wie möglich auf den Weg gebracht werden, um der Verwaltung einen roten Faden, also einen konkreten Handlungsauftrag zu erteilen.

Umso früher eine Kommune dabei einen Haushaltsplan verabschiedet, umso wirtschaftlicher kann überdies hinaus die Verwaltung agieren, da durch längere Ausschreibungs- und Ausführungszeiträume z. B. wirtschaftlichere Ergebnisse zu erzielen sind.

Im aktuellen Haushaltsjahr hat die Verwaltung so zeitig wie selten zuvor den Haushaltsentwurf vorgelegt. Dieser war bereits Ende des Jahres 2016, *Entschuldigung*, Ende Januar 2016 natürlich fertiggestellt und konnte somit bereits am 11. und am 15. Februar vorberaten werden.

Der Bürgermeister und die Verwaltung hatten also sehr frühzeitig ihre Hausaufgaben gemacht und einen guten Entwurf vorgelegt, der seine Schwerpunkte in den Feldern Bildung, Infrastruktur und Haushaltskonsolidierung fand. Eine besondere Berücksichtigung fand im aktuellen Haushaltsentwurf das Burglengenfelder Umland.

Nachdem insbesondere die SPD um mehr Beratungszeit gebeten hatte, wurde der Haushalt nicht wie ursprünglich geplant in der Februarsitzung behandelt, sondern erst in einer Sitzung am 09. März.

In dieser Sitzung wurden die Anträge der BFB, der BWG und der SPD beraten. Dabei wurden alle Anträge mit ganz deutlichen Mehrheiten abgelehnt und in Folge dessen lehnte eine denkbar knappe Mehrheit den Haushaltsentwurf der Stadtverwaltung ab.

In den folgenden Wochen ergaben sich naturgemäß, wie es im Lauf eines Jahres ist, finanzielle Entwicklungen, die in den Haushaltsplan einzuarbeiten waren.

Somit kündigte ich bereits in der Aprilsitzung, in der letzten Stadtratssitzung an, dass die Absicht besteht den Haushalt mit dem überarbeiteten Haushaltsentwurf am 18.05.2016 in einer eigenen Stadtratssitzung zu behandeln.

Zu diesem Zeitpunkt war der Verwaltung natürlich auch nicht bekannt, ob einzelne Stadträte vielleicht im Urlaub sind oder auch nicht.

Nach der Terminankündigung bat der SPD-Fraktionsvorsitzende Sebastian Bösl, um Prüfung, ob auch ein anderer Sitzungstermin möglich ist, weil voraussichtlich einzelne SPD-Mitglieder im Urlaub wären.

Diesem Wunsch, meine Damen und Herren, kam ich natürlich nach und die Prüfung ergab, wenn man versuchen wollte im Mai eine Sitzung abzuhalten, kam nur die aktuelle Woche in Frage, denn erst in der vergangenen Woche wurde uns am Mittwoch das aktuelle über 500 Seiten starke Zahlenwerk von unserem Dienstleister AKDB für alle Stadträte geliefert. Der aktuelle Haushaltsentwurf ist für die Stadratsmitglieder zur Haushaltsberatung unerlässlich und es stand auch darüber hinaus fest, dass in der kommenden Woche die Kämmerin im wohlverdienten Urlaub sein würde.

Somit wurde die Sitzung auf den heutigen Tag terminiert und es wurde form- und fristgerecht geladen. Das Vorgehen war somit nicht nur sachlich und rechtlich einwandfrei, sondern vielmehr ist es auch gar nicht unüblich, dass mal ein oder zwei Stadratsmitglieder verhindert sind.

Erst in der letzten Stadtratssitzung, wenn Sie sich zurückerinnern, am 27. April fehlten aus der CSU-Fraktion der Kollege Schwarz urlaubsbedingt und der Kollege Schaller fortbildungsbedingt.

Aber auch das Fehlen von zwei Kollegen aus der CSU-Fraktion hat nichts an der ordnungsgemäßen Sitzungsdurchführung geändert.

Das nun Mitglieder von SPD und BWG bewusst gegen ihre Verpflichtung der Sitzungsteilnahme verstoßen und somit einen Boykott der heutigen Sitzung herbeiführen, ist rechtlich nicht zulässig, ist nicht nachvollziehbar und in der Sache vollkommen inakzeptabel.

Für eine derartige Blockadepolitik wurde ganz sicher kein Stadtrat vom Burglengfelder Bürger gewählt.

Und auch ist es mir nicht möglich, diesen Affront zu tolerieren und einfach zur Tagesordnung überzugehen. Das hätte zur Folge, dass wir einen Sitzungsboykott als politisches Machtspiel salonfähig machen würden.

Vielmehr sehe ich mich dazu gezwungen, rechtliche Schritte gegen die betroffenen Stadträte zu prüfen und Ordnungsmaßnahmen gegen diese einzuleiten und sobald als möglich einen alternativen Sitzungstermin festzusetzen.

In Folge dessen wird morgen erneut eine Ladung zugestellt und zwar für Mittwoch, den 25.04.2016, *Entschuldigung*, natürlich der 25.05.2016 um 18:00 Uhr.

Die Tagesordnung ist exakt deckungsgleich mit der heutigen und der Stadtrat ist in

der nächsten Woche somit in jeden Fall beschlussfähig, da zum zweiten Mal zum gleichen Sachgegenstand geladen wird.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit, brauche die Sitzung nicht schließen, da wir nie in die Sitzung eingetreten sind und wünsche nun allen dennoch einen angenehmen Abend. Vielen Dank“.

Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
1. Bürgermeister:	
Gesche, Thomas 1. Bürgermeister	
Stadtratsmitglieder:	
Beer, Andreas jun. Stadtrat	
Bernet, Christina Dr. Stadträtin	
Glatz, Hans Stadtrat	
Gruber, Josef 3. Bürgermeister	
Hofmann, Christine Stadträtin	
Hofmann, Thomas Stadtrat	
Plecher, Georg Stadtrat	
Schaller, Michael Stadtrat	
Schwarz, Christoph Stadtrat	
Steinbauer, August Stadtrat	
Ortssprecher:	
Auer, Josef jun. Ortssprecher	
Verwaltung:	
Frieser, Elke Stadtkämmerin Leiterin Kämmerei	
Hitzek, Michael Pressereferent	
Schneeberger, Gerhard VAR Bauverwaltung	
Weiß, Wolfgang Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung	
Wittmann, Thomas VOAR Leiter Hauptamt	
Schriftführerin:	
Lorenz, Regina Verwaltungsangestellte	

Nicht anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
Stadtratsmitglieder:	
Bösl, Sebastian Stadtrat	unentschuldigt
Deml, Hans Stadtrat	entschuldigt (Urlaub)
Deschl, Karl Stadtrat	entschuldigt (familiär)
Dusch, Michael Stadtrat	entschuldigt
Ehrenreich, Sabine Stadträtin	unentschuldigt
Graf, Max Stadtrat	unentschuldigt
Karg, Heinz Stadtrat	unentschuldigt
Konopisky, Roland Stadtrat	unentschuldigt
Krebs, Bernhard 2. Bürgermeister	unentschuldigt
Lorenz, Theo Stadtrat	unentschuldigt
Mulzer, Barbara Stadträtin	entschuldigt (Urlaub)
Schreiner, Albin Stadtrat	unentschuldigt

Vohburger, Evi Stadträtin	unentschuldigt
Wein, Peter Stadtrat	unentschuldigt
Ortssprecher:	
Ehrnsperger, Jürgen Ortssprecher	entschuldigt
Feuerer, Yvonne Ortssprecherin	entschuldigt
Verwaltung:	
Haneder, Franz Stadtbaumeister Leiter Stadtbauamt	entschuldigt (Urlaub)

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.04.2016
2. Haushaltsplan 2016 der Stadt Burglengenfeld; Haushaltsberatung
 - 2.1 Überarbeiteter Verwaltungsentwurf, Stand: 03.05.2016
 - 2.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 16.03.2016
 - 2.3 Erlass der Haushaltssatzung
 - 2.4 Festsetzung des Finanzplanes 2016 mit Investitionsprogramm für die Jahre 2015 - 2019
3. Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters

Protokoll

A) Öffentliche Sitzung:

Gegenstand:	Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.04.2016
--------------------	--

- zurückgestellt -

Gegenstand:	Haushaltsplan 2016 der Stadt Burglengenfeld; Haushaltsberatung
--------------------	--

- zurückgestellt -

Gegenstand:	Überarbeiteter Verwaltungsentwurf, Stand: 03.05.2016
--------------------	--

- zurückgestellt -

Gegenstand:	Antrag der SPD-Fraktion vom 16.03.2016
--------------------	--

- zurückgestellt -

Gegenstand:	Erlass der Haushaltssatzung
--------------------	-----------------------------

- zurückgestellt -

Gegenstand:	Festsetzung des Finanzplanes 2016 mit Investitionsprogramm für die Jahre 2015 - 2019
--------------------	--

- zurückgestellt -

Gegenstand:	Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters
--------------------	--

Thomas Gesche
1. Bürgermeister

Regina Lorenz
Schriftführer/in